

Dezember 2015

10 Jahre Treue Das Schulprojekt von Pater Noël in Togo

Liebe Freunde, Paten und Wohltäter,

es sind bereits 10 Jahre vergangen, seit ich mein Studium an der Universität in München beendet und Ihre mir so lieb gewordene Pfarrei St. Bonifatius verlassen habe, um in meine Heimat nach Togo zurückzukehren. Obwohl ich weit weg bin, behielten Sie mich in Ihren Herzen. Das ist für mich eine große Stütze. Herzlichen Dank dafür.

So sind es also 10 Jahre Ihrer Freundschaft, Ihrer Treue und Ihres Engagements – Sie haben mir von Anfang an Ihr Vertrauen geschenkt. Dank Ihrer mannigfaltigen Hilfen, Ihrer zahllosen Aktivitäten und Ihrer großen Opferbereitschaft entwickelte sich das Projekt zu dem, was es heute ist.

Ich suche nach den richtigen Worten. Ich kann Ihnen nicht genug danken für alles, was Sie - durch mich - Hunderten von mittellosen Kindern zu Teil werden haben lassen. Ich danke im Namen der Schüler, deren Eltern und der Lehrer. Und ich richte meinen Dank an Gott, der unsere Begegnung gewollt und möglich gemacht hat. ER, der uns das Leben geschenkt hat, ER möge Sie segnen, beschützen und Sie tragen in Ihren täglichen Mühen.

Ich möchte mich bedanken bei Herrn Pfarrer Karmann, der von Anfang an zu dem Projekt stand. Unvergesslich bleibt mir die mitbrüderliche Begleitung durch Herrn Pfarrer Schweiger. Danken will ich Herrn Pfarrer Bittner für die wohlwollende Mitsorge und Herrn Pfarrer Karlheinz Doll für seine großzügige Unterstützung. Mit eingeschlossen in diesen Dank sind die Mitarbeiter des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung, die Jugend von St. Bonifatius sowie Herr Dr. Clemens Göttl.

Ein herzliches Danke richte ich an die Gemeinde von St. Bonifatius, die Sonntag für Sonntag im fürbittenden und begleitenden Gebet meiner gedenkt, dies ist mir große Stärkung.

Mein inniger Dank geht an alle Freunde, Paten und Wohltäter, an die Rektorin der Grundschule am Jagdfeldring, Juliane Dworzak mit ihren Lehrerinnen, Judith Winkler und Birgitta Kalz, an deren Schüler und Eltern für ihre wertvolle moralische und finanzielle Unterstützung.

Mein besonderes Dankeschön gilt Hertha Stigler, die tragende Säule des Projekts. Unermüdlich arbeitet sie mit Kraft und Liebe für dessen Erfolg. Möge Gott ihr alle Mühen vergelten.

Die Grundschule in Lomé-Adakpamé ist unser aller Werk. Sie haben dafür den Grundstein gelegt und erhalten sie durch Ihre Zuwendungen. Die Kinder bekommen die Chance, lesen, schreiben und rechnen zu lernen. Viele von ihnen haben bereits die Abschlusszeugnisse ihrer Grundschulzeit erhalten. Ihr Leben hat sich durch den Schulbesuch grundsätzlich geändert, denn ohne Bildung wären sie zum Analphabetismus verurteilt gewesen. Der Schulbesuch ist für ihr zukünftiges Leben äußerst wichtig, denn sie können einen Beruf erlernen oder ein Studium beginnen. Sie, die Paten und Wohltäter, haben ihnen das ermöglicht.

-2-

Ich möchte Ihnen allen versichern: Unser Bemühen ist nicht vergebens, denn wir bieten den Kindern die Chance für eine bessere Zukunft und damit uns allen die Chance auf ein Leben in einer gerechteren, besseren Welt.

Auch in meiner Position als Direktor des Erzbischöflichen Gymnasiums bin ich stets ganz nah dran an unserer Grundschule in Lomé-Adakpamé und ich begleite sie ständig.

Zum Schluss möchte ich Sie in aller Bescheidenheit meiner Fürbitte versichern. Bei der Eucharistiefeier am Altar schließe ich Sie täglich in das Opfer Christi ein. Die verstorbenen Paten und Wohltäter vergesse ich nicht, für sie bitte ich um die Barmherzigkeit Gottes.

Ich segne Sie.

Ihr

Noël

Das besondere Weihnachtsgeschenk

***Wer Zukunft will, muss in junge Menschen investieren.
Die Kinder von heute werden morgen die Welt gestalten.***

***Das jährliche Schulgeld für ein Kind
im Armenviertel von Lomé beträgt:***

60 Euro

***P. Noël dankt für Ihre Hilfe und wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2016.***



***Informationen über das Schulprojekt:
im Pfarrbüro St. Bonifatius oder bei Hertha Stigler (Tel. 46 83 44)***